

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

- 1 Dñse hat dich in jhren schutz
- 2 Genommen alsbald du geboren/
- 3 Du deßgleichen der welt zu nutz
- 4 Sie für deinen glaitsman erkoren:
- 5 Dise hat zu meyden die aaß
- 6 Des kurtzen wollusts dich beraittet/
- 7 Vnd raisend auf der engen straß
- 8 Durch mehr stät vnd länder belaittet/
- 9 Dan der Griech an weißheit sehr groß
- 10 (von dessen zung der honig floß/
- 11 Wie die schnee frülingszeit zugehen
- 12 Von dem gebürg) jemahls gesehen.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1068>)